

Position  
des Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg  
„Nein zu Rechtsextremismus – Ja zur Demokratie“



Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg nimmt die zunehmende gesellschaftliche Spaltung, das Erstarken des Rechtspopulismus` und menschenverachtender Positionen sowie extremistischer Haltungen mit großer Sorge wahr.

Er verurteilt entschieden rechtsextreme Pläne zur Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund. In der Satzung des Kreisjugendringes heißt es: „Er tritt extremistischen, rassistischen und menschenfeindlichen Bestrebungen und Diskriminierungen jeglicher Art entschieden entgegen.“

Vielmehr steht er für Menschenrechte, eine freiheitlich-demokratische Grundordnung und die im Grundgesetz verankerten Werte. In der Jugend(verbands)arbeit werden Begegnung und Dialog ermöglicht sowie Vielfalt als Bereicherung wahrgenommen. Es wird eine konstruktive Konfliktkultur gelebt und Demokratie als gemeinsame Aushandlung erlebt, in der Gemeinsamkeiten gegenüber Unterschieden in den Vordergrund rücken. Kinder und Jugendliche werden ermutigt, Dinge kritisch zu hinterfragen und sich nicht mit vermeintlich einfachen Lösungen zufrieden zu geben. Ihnen werden Wege aufgezeigt, sich zu beteiligen und ihr Umfeld mitzugestalten.

Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg begrüßt und unterstützt die seit Anfang des Jahres an verschiedenen Orten in Deutschland durchgeführten Kundgebungen und Demonstrationen, auf denen Millionen von Menschen ihr gemeinsames Anliegen kundtun: „Wir müssen jetzt für unsere Demokratie einstehen und sie schützen!“.

Im Herzogtum Lauenburg gehen Menschen in den Dörfern und Städten hierfür in beeindruckender Weise auf die Straße. Gleichzeitig gibt es aber auch Ängste sich öffentlich zu positionieren. Personen, die sich gegen Rechtsextremismus aussprechen, erleben auch hier im Kreisgebiet Anfeindungen und Drohungen. Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg verurteilt dies aufs Schärfste.

Kurz vor der Europawahl ruft der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg gemeinsam mit seinen Mitgliedern – insbesondere junge Wahlberechtigte - dazu auf, am 9. Juni 2024 wählen zu gehen. Es muss ein Zeichen gegen ein Erstarken rechtsextremer sowie rechtspopulistischer Kräfte im EU-Parlament und für ein weltoffenes, demokratisches und jugendgerechtes Europa gesetzt werden.

Diese Position ist am 24. Mai 2024 auf der Vollversammlung des Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V. einstimmig beschlossen worden.